

Verfahren	Denkmalrechtliches Genehmigungsverfahren
Eingang	28.08.2020
Grundstück	
Belegenheit	###
Baublock	430-014
Flurstück	564 in der Gemarkung: Klein Borstel

Denkmalrechtliche Genehmigung - Anbau Wintergarten mit Keller, Austausch der Fenster, Haustür und Dachflächenfenster, Dachdämmung

DENKMALRECHTLICHE GENEHMIGUNG

Nach § 9 und 11 des Hamburgischen Denkmalschutzgesetzes in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 7 Abs.9 HmbDschG auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung erlischt nach § 11 Abs.3 HmbDschG, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über das Bezirksbezogene Denkmalensemble Frank'sche Siedlung in Klein Borstel / Ohlsdorf. Bei den Gebäude des Övern Block 19 handelt es sich gemäß § 4 DSchG (Denkmalschutzgesetz vom 05. April 2013 (HmbGVBl S. 142) um ein geschütztes Denkmal (Ensemble und Gartendenkmal) Gemäß §§ 8, 9, 10, 11 DSchG sind Veränderungen genehmigungspflichtig.

Grundsätzlich ist ein Denkmal im Bestand zu erhalten; d. h. dass die Grundstruktur erhalten bleibt, dass von den noch vorhandenen originalen Materialien möglichst viel zu erhalten ist und Schäden werk-, material- und formgerecht repariert werden müssen. Im Einzelfall kann eine fachgerechte Dokumentation erforderlich werden.

Die Abwägung der Belange des Denkmalschutzes mit den öffentlichen Belangen sowie den Belangen des Verfügungsberechtigten führt zu dem Ergebnis, dass die denkmalrechtliche Genehmigung mit den unten aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt werden kann.

Nebenbestimmung

Das Denkmal ist mit seiner Grundstruktur und der noch vorhandenen originalen Bausubstanz zu erhalten. Schäden müssen werk-, material- und formgerecht repariert werden.

Außenbau

Die Vorgaben des Denkmalpflegeplans sind zu beachten und es werden Anforderungen an die Materialwahl gestellt, um eine Einfügungsverträglichkeit sicherzustellen. Grundsätzlich sind die jeweiligen Vorgaben des Denkmalpflegeplans sowie deren Anlagen zu beachten.

Die Errichtung des Wintergartens mit der Unterkellerung sowie die Erneuerung der Haustür, Austausch der Fenster sowie die Tieferlegung des Kellers und die Dämmung sind gemäß dem Denkmalpflegeplan auszuführen.

Abfangungen zur Sicherung von vorhandenen baulichen Anlagen (z. B. stehende Stützmauern bei Terrassen) hinter der Baulinie, sind bei der Errichtung von einem Wintergarten entsprechend zurückzubauen.

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

7 / 2	Lageplan
7 / 3	Schnitt A-A
7 / 4	Ansichten

- Genehmigungsbescheid N/WBZ/02717/2020 vom 05.10.2020

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Transparenz in HH